



## Presseinformation

**Pressesprecherin  
Fina Geschonneck**

Tel.: 030 202491-11

Fax: 030 202491-50

E-Mail:

fina.geschonneck@ikkev.de

Berlin, 15. Februar 2012

### **IKK e.V.: Prämienzahlungen von heute sind die Zusatzbeiträge von morgen**

#### **Innungskrankenkassen setzen auf seriöse und nachhaltige Finanzpolitik**

Die Innungskrankenkassen fordern von der Politik eine finanzpolitische Nachhaltigkeit. „Eine seriöse und langfristige Finanz- und Beitragspolitik ist sowohl für die Versicherten wie für die Arbeitgeber von hohem Nutzen und nicht erst seit der europäischen Schuldenkrise das Gebot der Stunde“ sagt Hans Peter Wollseifer, Vorstandsvorsitzender des IKK e.V. und Mitglied des Verwaltungsrates der IKK classic.

Hans-Jürgen Müller, Vorstandsvorsitzender des IKK e.V. und Verwaltungsratsvorsitzender der IKK gesund plus, hebt hervor, dass trotz der konjunkturell außergewöhnlich guten Lage die gesamten Rücklagen der Krankenkassen nicht einmal einer Monatsausgabe der Gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen. „Ein Beitrags-Auf-und-Ab nach dem Motto `Heute Prämien und morgen Zusatzbeiträge` ist den Versicherten nicht zu vermitteln“, so Müller. Wollseifer verweist auf die Widersprüchlichkeit der Politik: „Auch im Gesundheitsfonds liegen Reserven in Milliardenhöhe. Eine Auszahlung lehnt die Regierung jedoch mit dem Argument langfristiger Beitragssatzstabilität ab. Was aber für den Gesundheitsfonds gilt, kann für die Krankenkassen nicht falsch sein.“

Die Vorstandsvorsitzenden des IKK e.V. erinnern daran, dass der Gesetzgeber mit dem GKV-WSG die Beitragsautonomie der Krankenkassen abgeschafft und somit ganz bewusst einen Zusatzbeitrags-Vermeidungswettbewerb unter den Kassen initiiert habe. „Wir fordern im Namen der Innungskrankenkassen die Wiedereinführung einer umfassenden Beitragssatzautonomie“, untermauern Wollseifer und Müller.

#### **Über den IKK e.V.:**

Der IKK e.V. ist die Interessenvertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen der Innungskrankenkassen und deren Versicherten und Arbeitgebern gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Dem IKK e.V. gehören die IKK Brandenburg und Berlin, die IKK classic, die IKK gesund plus, die IKK Nord sowie die IKK Südwest mit insgesamt mehr als fünf Millionen Versicherten an.

- Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter [www.ikkev.de](http://www.ikkev.de) -